

Serie 3 - Retrospektive - Mohammad Ghalandari - Gruppe 24

Was ist in den Sprints für diese Serie gut gelaufen? (insb. Vergleich mit Serie 1 und 2)?

- Die Teamdynamik und Zusammenarbeit haben sich deutlich verbessert. Jedes Mitglied hatte ein klares Verständnis seiner Rolle und Stärken und trug selbstständig zur Problemlösung bei.
- Regelmäßige Treffen und Absprachen wurden zur Routine und halfen uns, effektiv und koordiniert zu arbeiten
- Die aktive Beteiligung und das gemeinsame Verständnis für das Projektziel waren ausgeprägt. Jeder im Team war gut informiert und engagiert bei der Projektarbeit.

Was hat nicht geklappt? (insb. Vergleich mit Serie 1 und 2)

- Die Komplexität des Projekts, insbesondere in Verbindung mit den vorherigen Serien, führte anfangs zu Verständnisschwierigkeiten und Verzögerungen.
- Obwohl eine Fragestunde eingerichtet war, um Unklarheiten zu beseitigen, mangelte es an vorheriger Diskussion und gemeinsamem Verständnis der Projektanforderungen.
- Der Zeitdruck war höher als in vorherigen Serien, bedingt durch die verkürzte Zeit und die reduzierte Teamgröße, was zu erhöhtem Stress führte.

Welches Vorgehen möchten Sie (individuell) in Zukunft beibehalten oder vermehrt praktizieren?

- Eine intensive Auseinandersetzung mit dem Projekt und das Stellen von klärenden Fragen durch jedes Teammitglied zu Beginn des Projekts.
- Die anfängliche Erstellung eines Grundgerüsts für das Projekt, was sich als hilfreich erwiesen hat, um auf dem richtigen Weg zu bleiben und einheitliche Fortschritte zu erzielen.
- Wichtige Änderungen im Basisprojekt sollten umgehend im Team kommuniziert und nur nach Absprache umgesetzt werden.
- Mehr Treffen, insbesondere zu Beginn des Projekts, um ein gemeinsames Verständnis und eine effektive Aufgabenverteilung zu gewährleisten.

Was möchten Sie als Einzelperson abstellen? (Lösungsorientiert)

- Treffen und Diskussionen sollten stets gut vorbereitet werden, um sicherzustellen, dass alle Teilnehmer über ein klares Verständnis des Projekts verfügen.
- Ein stärkerer Fokus auf das Gesamtbild des Projekts ist notwendig, anstatt sich in den Details einzelner Anforderungen zu verlieren.